

Adventsfenster 2023: Auf dem Weg zur Krippe

2. Adventsfenster: Wer macht sich auf den Weg?



An der Krippe kommen alle zusammen: Jung und Alt, Frau und Mann, Arm und Reich, Mensch und Tier, Maria und Josef, Ochs und Esel, Hirten und Sterndeuter, Schafherden und sogar Engel. Aus den unterschiedlichsten Richtungen und Gründen kommen sie nach Bethlehem und sehen das Kind in der Krippe. Mit Beginn des Advents machen auch wir uns auf den Weg zur Krippe und gehen Weihnachten entgegen. Aber wer ist da eigentlich unterwegs? Wer tritt an die Krippe, wenn ich komme?

Je nach Lebenskontext verändert sich unser Selbstbild. Wir nehmen viele verschiedene Rollen, Aufgaben, Funktionen und Ämter wahr. Bei Familie und Freunden verhält man sich anders als gegenüber Kollegen, Angestellten oder Vorgesetzten. Manchmal ist man nur ein kleines Licht, manchmal steht man in der Hierarchie ganz oben. In einigen Bereichen fühlt man sich den Entscheidungen anderer ausgeliefert, in anderen muss man selbst Verantwortung übernehmen und kann frei gestalten. An der einen Stelle erleben wir uns als erfolgreich und kompetent, an der anderen werden uns unsere Schwächen vor Augen geführt. Mal sind wir glücklich und hoffnungsvoll, mal traurig, wütend oder ängstlich.

An der Krippe haben alle Platz. Dort darf ich mich mit all meinen Facetten zeigen. Das Kind in der Krippe nimmt mich an, wie ich bin: mit allen Stärken und Schwächen, mit allen Eigenschaften und Widersprüchen, mit allen Licht- und Schattenseiten. Es erkennt mich auch dann noch, wenn ich selbst nicht mehr weiß, wer ich bin.

Auf unserem Fensterbild sehen wir die Fußspuren derer, die sich auf den Weg gemacht haben. Einen Teil der Strecke haben sie schon zurückgelegt, ein anderer Teil liegt noch vor ihnen. Werden sie es bis ans Ziel schaffen? Der Advent ist in diesem Jahr zwar recht kurz, doch der Weg zu Jesus kann für manche trotzdem ziemlich weit sein. Es braucht Durchhaltevermögen, um auch die schwierigen Wegpassagen meistern zu können, und das Vertrauen, auf dem richtigen Weg zu sein. Manche nehmen eine falsche Abzweigung oder lassen sich von den Verlockungen am Wegesrand ablenken. Andere glauben, eine gute Abkürzung gefunden zu haben, und landen dann doch in der Sackgasse. Ein paar werden sich verlaufen oder ihr Ziel ganz aus den Augen verlieren.

Einige werden aber auch Wegbereiter sein und denen helfen, die Probleme damit haben, es aus eigener Kraft zu schaffen. Sie werden anderen die Richtung zeigen, sie ermuntern weiterzugehen und diejenigen tragen, die erschöpft sind.

- ❖ Wie wird es bei mir sein?
- ❖ Werde ich den Weg zur Krippe schaffen?
- ❖ Und wer werde ich sein, wenn ich dort ankomme?

Gebet

Jesus Christus, wir haben uns auf den Weg gemacht, um dir entgegenzugehen. Du weißt am besten, wer dir da entgegenkommt, wer wir sind und wer wir sein können. Du kennst uns besser als wir uns selbst. Wir sind froh und dankbar, dass wir alle zu dir kommen dürfen – mit allem, was uns ausmacht. Danke, dass du für jeden und jede von uns einen Platz an deiner Krippe freihältst.

Amen.

Fenstergestaltung: Julian Hübner (9 Jahre)

Das 3. Adventsfenster öffnen wir am 18.12.2023 gegen 18:30 Uhr.